

RELATION

Welcher gestaldt der

Reichs-Lage

zu Warschau den 30. Maji

Glücklich geendet/

Und was sowohl bey dessen Conclusion als
sonsten vorgelauffen.

ANNO M. DC. LIX. ✓

Warschau vom 31. May.

Wähler hat sich gestern zu Mittage der Reichstag/nachdem Sie in die 30. Stunden gefessen/ Gott lob glücklich geendiget/ und wird der König nach dem Fronleichnam's-Fest von hier auffbrechen/ Der Gen: Mandevous beyder nach Preußen destinirtē Armee soll de 2. Junii zu Mieschewa gehalten werden/ dabey sich der Herr Cronens Marschall auch befinden wird. Die Cron-Armee unterm Commando des Hn. Potocki gehet hinauff sich mit den Tartern und Cosacken zu conjungiren, wieder den Moscowiter. Vor 4. Tagen ist die Zeitung kommen/ daß die Moscowiter 2. der besten Cosackischen Regimenter an einem Orte umbrungen und belagert gehalten / die Tartern und übrige Kosacken aber seynd auff den Ort loßgangen/ die Belagerung auffgehoben/ und den Feind gänzlich ruiniret, also daß ihrer bey 20000. auffm Platz geblieben / welches den verhoffenden Frieden mit ihnen beschleunigen möchte/ und werden unsere Commissarien bald zu den Tractaten nach Littauen verreisen/wann Ihr. Maytt. nur erst von des Envoyeén Berrichtung/ welcher bereits vor 5. Wochen von hier abgereiset/ einige Nachricht haben werdē. Der allhier liegende Moscowitischer Abgeordneter hat nun in etwas mehr Freyheit erhalten/ und können seine Leute nunmehr ohne Wache in der Stadt herum gehen/ Der Obriste Korff sitzt noch im arrest. Der Fürst Bogoslaw soll mit seiner Armee nach Schurland gehen.

Aus Warschau vom 3. Junii.

Der Herr sey hiermit berichtet/ daß den 30. verwichenen Monats/ umb Mittag der Reichstag sich allhier Gott lob glücklich und mit contentament sämpellicher Stände geendiget/ und wiewol allerhand privat-defideria der Landbohten/ solchen länger zu verschleppen Apparenß gegeben; so seynd dennoch alle und jede auff künfftigen Reichstag verschoben worden/ auff welchem selbige vorzunehmen versprochen. Es haben Ihr. Königl. Maytt. so wol die ganze wehrende Zeit des Reichstags über/ als insonderheit bey dessen Conclusion Ihre grossen Fleiß v. enferige Väterliche Vorsorge vort gemeinen bestens und Vaterlandes Wohlfahrt/ bezejget. Indem sie zulezt Tag und Nacht und

conti-

continuirlich nach einander an die 32. Stunden der Versammlung beyge-
wohnet/ auch nicht eher auffstehen wollen biß ein glücklicher Schluß er-
folgete. Anizo ist man mit der Constitution beschäfftiget/ imgleichen
mit ausfertigung der Instruktionen/ so wol auff die Moscowiterische
als Schwedische Tractaten, welche zugleich ihren Fortgang gewillien
sollen. Bey dero Verfassung diesämtliche Landbothen abtreten müs-
sen/ und nur einige aus denselben hierzu deputiret worden; und machē
sich die/ zu solchen bevorstehenden Tractaten / verordnete Hn. Com-
missarii schon reisefertig: Auff die Schwedischen seynd 5. nominiret
nemlich der Hr. Krohn Groß-Canzler; der Hr. Woywode vō Posen;
der Hr. Krohn-Marschalck Lubomirski; der Hr. Litthauischer Cans-
Pac; der Hr. Starosta Snieznienski welchen noch einer von der Rit-
terschafft sol zugeordnet werden/ daß also sechs an der Zahl seyn sollen.

Unter dessen gehen der Chron Böcker in grosser Anzahl unterm
Commando Herrn Marschalck Lubomirski nebenst 6000. Zaporow-
wischen Kozaken/welche schon im anzuge begriffen / nacher Preussen/
und seyn alle Rahne lengst der Weissel in Beschlag genommen; Am-
munition und Vivres vor die Armee hinunter zu führen/wiedann all-
bereit etliche mit Artillerie und Ammunition vor einigen Tagen vor
hier nach Thorn abgeschicket. Mit den Kozackischen Abgesandten/
welche die heilige Tage über sich allhier auffgehalten/ deliberiret man
lezo/ wie man die Kriegs- expeditionen gegen die Feinde weiter an-
stellen möge / damit/ wann die bevorstehende Tractaten mit denselben
nicht zum Frieden ausschlagen solten/ sie mit desto stärkerer Macht
mögen angegriffen werden. Und ist man nunmehr entschlossen das
Schwedische Axioma, sub Clypeo Armorum zu tractiren; vor die
Hand zu nehmen/umb zu sehen/welche seite sich zu glimpfflichem Ver-
gleich werden finden lassen. Die anwesende Kozackische Abgesandten
haben abermahl Zeitung bekommen; daß nemlich ihre Mitbrüder die
Zaporowische Kozaken jenseits des Dnieprs eine grosse Victorie wi-
der den Moskowiter erhalten/ und den Kniaz Trubecki, welcher die-
selbige Armee geführet/ in die Flucht gejaget; haben auff's newe/ nebenst
denen bey ihnen sich befindenden Krohn-Böckern Kiew/ worinnen
ein vornehmer Moscowitischer Kniaz Szeremet mit vielem Volck lie-

get/belagert; weßwegen da grosse Frewde unter de anwesenden Kozał.
Abgefertigten verspüret wird. Horusza, welchem der Cancellariat
des Groß-Fürstenthums Neußlands hat sollen conferiret werden uff
ein geschickter kluger Mann ist; will selbige Dignität nicht annehmen/
sondern gern einem andern göñien/wil lieber Feldschreiber der Zaporow-
wischen Kozałen Armee seyn/welches officium vor diesem der jezige
Kozałische Feld-Herr Wyhowski auch verwaltet/und in grossem wehret
bey ihnen gehalten wird. Ihr. R. M. gebrauchen sich/nach so vielfäl-
tiger zeithero ausgestandenen Mühe und Arbeit / der Ruhe und Er-
geßligkeit in etwas/ob selbige in Person nach Preussen/oder aber nach
der Lemberg/der Commission zu Abzahlung der Soldaten bezuwohn-
nen/gehen werde/ist eigentlich noch nicht zu wissen; wiewol man gänß-
lich dafür hält es werden dieselbe nebenst Ihr. Mayt. der Königin un-
verhofft nach Thorn auffbrechen/umb erheblicher Brsachē willen/auch
den Tractaten und Actionen hier in Preussen desto näher zu seyn. Es
seynd auff geschlossenem Reichstage / grosse Auflagen und Contribu-
tiones bewilliget/so den bißhero verspürten Geldmangel gnugsam wer-
den ersetzen können.

Warschau vom vorigen dito.

Dieser Orten ist wenig Neues/ J. R. Mayt. haben sich zeithero nach
dem Reichstage etwas unpäßlich befunden / doch ist es nun/Gott lob/
wiederumb besser / man ist isomit den Constitutionibus geschäfttig/
selbige ehestes außzufertigen/alle privat-Sachen der Edelleute / seynd
biß künfftigen Reichstag verschoben/und ist beschlossen sich beydes zum
Kriege als zum Frieden zu schicken/wie es der/nach dem es der Feind an
die Hand geben/und unsere ratione status erfordern werden / Unsere
Völcker seynd schon im March hinunter nacher Preussen begriffen/die
Victoria in Vkrain gegenst den Moscowiter continuiret, die Cosakē/
bekommen allhier schöne Manschafft und wackere Officiers / so schon
längst auff Conditiones gewartet / werben aber nur heimlich. Die
Münz-Commission wird künfftige Woche allhier ihren Anfang ge-
winnen. Die Cosakische Abgeordnete seynd heute abgereiset/der Chur-
Brandenburgischer Herr Höverbeck aber hat heute Audiens.